

Sozialdemokratische Kommunalpolitik in **Ebersberg** März 82

Bürgerbrief für den Stadtteil Eggerfeld

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Viele von Ihnen wohnen nun schon seit fast zwei Jahren im neuerstandenen Stadtteil Eggerfeld, manche vielleicht erst seit einigen Monaten. Sicherlich haben Sie in dieser Zeit in Ihrer Eigenschaft als Eltern, als Verbraucher, vereinzelt auch als Vereinsmitglieder, sowie durch Bekanntschaften und neu entstandene persönliche Beziehungen - und eventuell auch durch die Lokalpresse eine Vorstellung und ein Bild der Kreisstadt Ebersberg gewonnen.

So ist das gesellschaftliche Bild der Kreisstadt geprägt durch ein reiches und vielfältiges Vereinsleben, von den Traditionsvereinen über den größten Verein, den Turn- und Sportverein 1877 Ebersberg, bis hin zu den jüngsten Initiativen, wie den Abenteuerspielplatz e.V.

Die Anbindung durch die S-Bahn Linie 4 nach München, eine gewachsene Wirtschaftsstruktur, sowie die wunderschöne Umwelt haben den Charakter unserer Kleinstadt geprägt und, so glauben wir, eine gewisse Lebensqualität entstehen lassen. Und natürlich gibt es in unserem Gemeinwesen auch eine ganze Menge Probleme, die in der örtlichen Kommunalpolitik ihren Niederschlag finden. Ob diese Probleme nun in der Jugend- und Sozialpolitik, im Verkehrswesen oder in sonstigen Fragen (wie beispielsweise Finanzierung) des Gemeinwesens liegen, so versuchen wir als Ortsverein und als Stadtratsfraktion, aktiv in der Kommunalpolitik mitzuarbeiten und diese mitzugestalten.

Mit sechs Stadträten, darunter den zwei einzigen Damen im zwanzigköpfigen Stadtrat, stellen wir als Sozialdemokraten unter der Führung des Fraktionsvorsitzenden und 3. Bürgermeisters Sepp Geislinger einen aktiven Teil des Kommunalparlamentes. In Zusammenarbeit mit dem Ortsverein und seinem Vorsitzenden Ewald Schurer waren und sind die Schwerpunkte unserer Kommunalpolitik: Sozialer Wohnungsbau, die offene Jugendarbeit (betreuter Kinderspielplatz und die in der Öffentlichkeit sehr problematisierte und dennoch unverzichtbare Jugendzentrumsarbeit), sowie ein organisches und behutsames Wachsen unserer Stadt und somit des Gemeinwesens. Zudem unterstützen wir

seit jeher die Förderung des Vereinslebens und den Ausbau der Sportanlagen im Waldsportpark, um nur einige der Maßnahmen zu nennen, die für die Bürger bedeutend sein können.

Da wir nun glauben, daß gerade Sie als Neubürger in Ebersberg innerhalb der beschriebenen kommunalen Strukturen verschiedene Probleme in Ihrem Stadtteil oder innerhalb der Kommune entdeckt haben, die zu wertvollen Anregungen und Vorschlägen führen könnten, bitten wir Sie, diese uns brieflich, telefonisch oder auch persönlich mitzuteilen. Sollten Sie jedoch allgemeine oder spezielle Informationen, oder Unterstützung in kommunalpolitischen und damit zusammenhängenden persönlichen Fragen wünschen und benötigen, so sind wir jederzeit bereit, Ihnen zu antworten oder auch nach Vereinbarung bei Ihnen vorbeizuschauen.

Um Ihnen eine Kontaktaufnahme zu erleichtern, haben wir nachstehend die Adressen unserer Stadträte und der Ortsvereinsvorsitzenden aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ebersberger Sozialdemokraten

Stadträte der SPD:

Bauausschuß

Josef Schenk
Böhmerwaldstr. 4
Tel. 21743

Robert Schurer
Moossteffelstr. 2
Tel. über 2850
(Jugendsprecher)

Finanzausschuß

Josef Geislinger
Abt-Häfele-Str. 33
Tel. 22826
(Fraktionsvorsitzender)

Ernst Kurzok
Hochriesstr. 43
Tel. 21561

Sozialausschuß

Erika Schienagel
Rickstraße 3
Tel. 22405

Rosa Pohmer
Baldestr. 40
Tel. 23787

Ortsvorsitzende der SPD:

Ewald Schurer
Richardisweg 1 1/2
Tel. 2850
(1. Vorsitzender)

Horst Mette
Schulstraße 8
Oberndorf
Tel. 21975 (stellv. Vorsitzender)

PS: Natürlich befassen wir uns im SPD-Ortsverein auch mit Landes-, Bundes- und Europapolitik, bzw. laden dazu des öfteren Politiker der entsprechenden Ebene zur Diskussion mit der Basis ein.

Zudem haben wir auch eine aktive Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) und eine sehr aktive Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten (Juso - Sozialdemokraten unter 35 Jahren).

Wenn Sie dazu eingeladen werden wollen, so wenden Sie sich bitte an die Ortsvereinsvorsitzenden.